

In Städten und Dörfern finden sich immer weniger Nischen für die Vogelwelt. Mit dem Bau von Nistkästen und Nisthilfen können insbesondere Kinder und Jugendliche für die Tierwelt, die Natur und für handwerkliches Gestalten begeistert werden.

Die folgende Bauanleitung beschreibt den Bau eines Vogelhauses auf einfache, unkomplizierte Art und Weise, mit möglichst wenig Werkzeug. Beim Bau bieten sich trotzdem zahlreiche Möglichkeiten zur kreativen Gestaltung, insbesondere durch Formgebung und Bemalung.

Die Gesamtkosten pro Vogelhaus betragen ca. 10 Euro (je nach Stückzahl unterschiedlich). Die Bauzeit ohne Bemalung beträgt ca. 2 – 3 Std, je nachdem wieviel Aufwand für die Formgebung betrieben wird.

Wenn Vögel nur an Plätzen brüten würden, die genau die hier angegebenen Maße haben, dann wären sie alle schon ausgestorben. Nehmen sie die Maße als ungefähre Anhaltspunkte und schreinern Sie ihr individuelles Vogelhaus.

Weitere Infos z. B. zur Größe des Einfluglochs und zum richtigen Aufhängen des Vogelhauses finden Sie im Internet beim Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND):
<http://vorort.bund.net/suedlicher-oberrhein/nistkaesten-nisthilfen-voegel.html>

Material

Am günstigsten sind Fichten- oder Tannenholz Bretter ca. 15 – 20 mm stark:
Seitenteile 2 Stk. x 12 cm x 30 cm
Boden u. Zwischenboden 2 Stk. x 8 cm x 12 cm
Vorder- u. Hinterseite 2 Stk. x 18 cm x 40 cm ggf. mit Schwarte
Sitzstange rund 1 Stk. 12 cm lang, Durchmesser min. 6 mm
Dach 1 Stk. 25 cm x 25 cm, 1 Stk. 25 cm x 23 cm
Holzschrauben 20 Stk. 3,0 mm x 40 mm
Farben (am besten wasserlöslich) und Zubehör wie Pinsel, Gläser, Lappen ...

Werkzeuge

Kappsäge, Stichsäge, Akkuschrauber, Bohrmaschine, Bohrer in Rundholzstärke, Lochsäge Durchmesser min. 28 mm, Raspel und Schleifpapier, Bleistift, Winkel, Gehörschutz und Schutzbrille nicht vergessen.



Bauanleitung

Leim auf die Böden geben diese mit den Seitenteilen verschrauben. So entsteht der innere Korpus. An Vorder- und Hinterseite mit der Kappsäge 90° Giebel sägen. Die dabei entstehenden Dreiecke für das Dach aufbewahren.

Als nächstes Vorder- und Hinterseite mittels Stichsäge und Schleifpapier in die gewünschte Form bringen. Die Bretter sind rechts und links ca. 3 cm breiter als der innere Korpus. Der überstehende Teil kann zur kreativen Gestaltung der Form des Vogelhauses genutzt werden. Anschließend in die Vorderseite Öffnung (im Erdgeschoss, Stichsäge) und Einflugloch (im 1. Stock, Lochsäge) einfügen. Verschiedene Vogelarten bevorzugen versch. große Einfluglöcher (siehe dazu o.g. Link, min. Durchmesser 26 mm). Unterhalb des Einfluglochs Loch für die Sitzstange bohren und die Sitzstange mit etwas Leim einsetzen (am besten erst nach der Bemalung). Vorder- und Hinterseite deckungsgleich auf den inneren Korpus leimen und schrauben.

Die Dachbretter stehen ebenfalls über und können analog Vorder- und Hinterseite geformt werden. Danach die beiden Dachhälften im Winkel von 90° verleimen und mit drei Schrauben verschrauben (vorbohren, damit das Holz nicht reißt). Aus Stabilitätsgründen ein od. zwei vom Giebel übrige Dreiecke einsetzen (ebenfalls leimen und schrauben). Das Dach wird nur lose aufgesetzt. So kann es später zu Reinigungszwecken abgenommen werden. Anschließend kann das Vogelhaus bemalt werden.



Viel Spaß beim Basteln
und gutes Gelingen!